

PRESSEMITTEILUNG

Schnee, Schnee in Massen, so kolossal viel Schnee

Anlässlich 100 Jahre Thomas Manns „Der Zauberberg“ widmet sich die Retrospektive der 66. Nordischen Filmtage Lübeck (6. - 10. November 2024) dem SCHNEE.



Thomas Mann mit Ehefrau Katia und Tochter Elisabeth in St. Moritz, um 1930. Quelle: ETH-Bibliothek Zürich, Thomas-Mann-Archiv/Foto: Heinz Niedecken



Höhere Gewalt“ („Turist“, „Force Majeure“, Schweden 2014)
© MUBI

Lübeck, 7. Dezember 2023. Die **Nordischen Filmtage Lübeck** beteiligen sich im Rahmen ihrer 66. Festivalausgabe 2024 mit einer Retrospektive unter dem Titel „Schnee - Flockentanz und Frostgestöber“ an der ganzjährigen Veranstaltungsreihe, mit der das **Buddenbrookhaus** Thomas Manns Zeit- und Epochenroman „Der Zauberberg“ anlässlich seines 100. Jubiläums würdigt.

Den Zusammenhang zwischen Thomas Manns Roman und dem Thema der Retrospektive erklärt **Jörg Schöning**, Kurator der Sektion so: „Im Roman ‚Der Zauberberg‘ gilt der mit ‚Schnee‘ überschriebene Abschnitt als das zentrale Kapitel. Es schildert, wie der Protagonist Hans Castorp im sechsten Jahr seines Aufenthalts im Davoser Lungensanatorium ein Paar Schneeschuhe erwirbt, Skilaufen lernt und Ausflüge in die verschneite Bergwelt unternimmt. Bei einer dieser Touren gerät er in einen lebensbedrohlichen Schneesturm. Rettung findet er an einer Schutzhütte, wo ihn ein Traum dazu bewegt, seine Todessehnsucht zu überwinden. Mit diesem dramatischen Wendepunkt manifestiert sich zugleich die Hinwendung des Autors Thomas Mann vom ‚aristokratischen Todesprinzip‘ zur ‚demokratischen Lebensidee‘ – nicht nur für den Literaturkritiker Volker Weidermann (‚Mann vom Meer‘) ist ‚Schnee‘ darum ‚das berühmteste Kapitel seiner Romanwelt‘“.

Zu seinen Beschreibungen des Naturphänomens Schnee hat sich Thomas Mann unter anderem durch Werke der nordischen Literaturen anregen lassen – durch Bücher des Dänen Hans Christian Andersen, des Norwegers Knut Hamsun, der Schwedin Selma Lagerlöf.

Die Retrospektive der Nordischen Filmtage Lübeck 2024 zeigt neben den klassischen Verfilmungen der betreffenden Werke in mehr als einem Dutzend weiterer Spiel- und Dokumentarfilme ganz im Sinne Thomas Manns „Schnee, Schnee in Massen, so kolossal viel Schnee, wie Hans Castorp in seinem Leben noch nicht gesehen“.

So werden historische filmische Überlieferungen der Schneeschuhreisen nomadischer Sami-Familien im jüngst restaurierten Dokumentarfilm „Mit Schlitten und Rentier in Inka Lántas Winterland“ („Med ackja och ren i Inka Lántas vinterland“, Schweden 1926, Regie: Erik Bergström) zu sehen sein oder Bilder vom Urlaub im Schnee, wie in Ruben Östlunds „Höhere Gewalt“ („Turist“, „Force Majeure“, Schweden 2014), die vielfach international ausgezeichnete Verhaltensstudie einer Familie.

Ein weiterer Höhepunkt der Retrospektive wird die festliche Aufführung des Stummfilms „Segen der Erde“ („Markens grøde“, „Growth of the Soil“, Norwegen 1921, Regie: Gunnar Sommerfeldt) sein, einer Verfilmung des gleichnamigen, 1920 mit dem Nobelpreis ausgezeichneten Romans von Knut Hamsun. Seine Lektüre inspirierte Thomas Mann 1919 zur Überarbeitung und Neufassung seines „Zauberberg“-Manuskripts, wie sie im „Schnee“-Kapitel zum Ausdruck kommt. Ein Ensemble aus Studierenden der Musikhochschule Lübeck unter Leitung von Prof. Franz Danksagmüller wird das epische Natur- und Familiendrama live begleiten.

Tilmann von Stockhausen, Leitender Direktor der LÜBECKER MUSEEN, freut sich über die erneute Kooperation mit den Nordischen Filmtagen: „Im Abschlussquartal des Jubiläumsjahres öffnet die Retrospektive noch einmal Räume für das sinnliche Erleben von Thomas Manns innerer Welt. Die Schneeträume des nordischen Kinos sind eine willkommene Bereicherung unseres ganzjährigen Programms, mit dem wir Thomas Manns Jahrhundertroman feiern werden.“

Weitere Filmtitel der Retrospektive werden, wie das gesamte Festivalprogramm der 66. Ausgabe der Nordischen Filmtage Lübeck im Herbst 2024, bekanntgegeben.

www.nordische-filmtage.de

Wir danken unseren Partnerunternehmen Finnlines, CineStar, STAWAG, Stadtwerke Lübeck, Teschke & Kollegen, Moinsener, skanbo, Grundstücks-Gesellschaft TRAVE, Convotis, avt plus Mediaservice, SG Medientechnik sowie den Medienpartnern NDR und Lübecker Nachrichten für die Unterstützung.

Pressekontakt Nordische Filmtage Lübeck:

Dr. Kathrin Steinbrenner & Kristian Müller

SteinbrennerMüller Kommunikation

Email: presse@nordische-filmtage.de

Telefon: +49 (0)30 4737 2192